

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 28. September 1948)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft der Niederlande ist Herr Simon Gaastra, Honorarkonsul in Lugano, am 16. August dieses Jahres gestorben. Das Konsulat in Lugano wird vorübergehend von Frau C. C. Gaastra, Witwe des Verstorbenen, geleitet werden.

(Vom 29. September 1948)

Dem Kanton Obwalden wird an die Erstellung eines Waldweges Engiberg—Steinacker, Gemeinde Kerns, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 2. Oktober 1948)

Dem Kanton Bern wird an die Verbauung des Obermattgrabens und der Zuflüsse des Ober- und Niedermattgrabens, Gemeinden Signau und Lauperswil, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 4. Oktober 1948)

Als II. Sektionschef bei der Forschungs- und Versuchsanstalt der Generaldirektion PTT wird gewählt: Herr Willi Furrer, von Bauma und Bern, bisher Ingenieur I. Klasse dieser Anstalt.

8194

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

### Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz

Monat	1948	1947	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Juli . . . . .	2051	1560	+ 491
August . . . . .	354	178	+ 176
Januar bis Ende August . . . . .	2405	1738	+ 667

Bern, den 30. September 1948.

**Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit**  
Sektion für Arbeitskraft und Auswanderung

8194

## Freiplätze im Lehrerasyl Melchenbühl

(Berset-Müller-Stiftung)

Im **Lehrerasyl Melchenbühl-Muri** (Bern) sind zwei Plätze frei. Zur Aufnahme berechtigt sind Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen schweizerischer oder deutscher Nationalität sowie die Witwen solcher Lehrer und Erzieher, die das 55. Altersjahr zurückgelegt haben und während wenigstens 20 Jahren in der Schweiz im Lehramt tätig waren.

Das Reglement, welches über die Aufnahmebedingungen näheren Aufschluss gibt, kann bei der Vorsteherin des Asyls unentgeltlich bezogen werden.

Aufnahmegesuche sind bis 20. November nächsthin mit den laut Reglement erforderlichen Beilagen an den Präsidenten der Verwaltungskommission der Berset-Müller-Stiftung, Herrn F. Raaflaub, Selibühlweg 11, Bern, zu richten.

Bern, den 30. September 1948.

8194

## Urteil

Das nachstehende Urteil wird dem Beschuldigten, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, eröffnet:

**Dreyer Niklaus Samuel**, geboren 7. Mai 1918, von Trub (Bern), Chauffeur, ledig, zuletzt wohnhaft in Basel, nun unbekanntem Aufenthalts. Bussennummwandlung: Die mit Urteil vom 4. Dezember 1945 auferlegte Busse im Restbetrage von Fr. 30 wird in 3 Tage Haft umgewandelt. Kosten werden keine gesprochen.

Das vorstehende Urteil erwächst in Rechtskraft, sofern dagegen nicht innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung die Appellation erklärt wird.

Aarau, den 15. September 1948.

*1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,*

Der Einzelrichter:

**Dr. Lindegger**

8194

## Öffentliche Vorladung

Es wird als Beschuldigter in einem kriegswirtschaftlichen Strafverfahren vorgeladen:

**Rubin Marcel Edmond**, geboren 5. August 1908, von Lauterbrunnen, Hilfsarbeiter, ledig, ohne festes Domizil, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Umwandlung einer nichtbezahlten kriegswirtschaftlichen Busse in Haft. Die Verhandlung vor dem Einzelrichter des 1. kriegswirtschaftlichen Straf-

gerichts findet am 18. Oktober 1948, 0900 Uhr, im Obergerichtsgebäude in Aarau, Obere Vorstadt 37, statt. Akteneinsicht Obergerichtskanzlei Aarau, Zimmer Nr. 11, Tel. (064) 2 32 68. Im Falle des Nichterscheinens wird auf Grund der Akten geurteilt.

Aarau, den 30. September 1948.

*1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,*

Der Einzelrichter:

**Dr. Lindegger**

8194

### Öffentliche Vorladung

Wegen derzeitigen unbekanntem Aufenthalts werden als Beschuldigte in kriegswirtschaftlichen Strafverfahren hiemit

öffentlich vorgeladen:

1. **Alois Weindl**, Schneidermeister, wohnhaft gewesen Güterstrasse 148 in Basel, angeschuldigt des Kaufs von Rationierungsausweisen,
2. **Leopold Fuchs**, staatenlos, geb. 15. Juni 1909, Schäftemacher, wohnhaft gewesen Freiestrasse 32 in Basel, angeschuldigt des Bezuges von Speiseöl ohne Rationierungsausweise und zu übersetztem Preise, und
3. **Eduard Hirschhorn**, staatenlos, geb. 29. Juli 1908, Ausläufer, wohnhaft gewesen Bruderholzstrasse 108 in Basel, angeschuldigt des Bezugs von Speiseöl ohne Rationierungsausweise und zu übersetztem Preise,

auf Dienstag, den 26. Oktober 1948, 1600 Uhr, in den Strafgerichtssaal Bäumleingasse 5, I. Stock, in Basel. Akteneinsicht: Strafgerichtskanzlei Basel, Bäumleingasse 5, Parterre, Tel. (061) 4 99 00.

Basel, den 4. Oktober 1948.

*8. kriegswirtschaftliches Strafgericht,*

Der Einzelrichter:

**Dr. Walter Meyer.**

8194

### Öffentliche Vorladung

Es wird als Beschuldigter in kriegswirtschaftlichen Strafverfahren vorgeladen:

**Ehrenkranz Ernst**, geboren 26. März 1907, von Wien, Textilarbeiter, wohnhaft gewesen in Zürich 8, Wiesenstrasse 10, nun im Ausland, wegen Umwandlung einer nicht bezahlten kriegswirtschaftlichen Busse in Haft. Die Verhandlung vor dem Einzelrichter des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts

findet am 13. Oktober 1948, 14 15 Uhr im Obergerichtsgebäude in Zürich, Hirschengraben 15, Erdgeschoss, statt.

Akteneinsicht Obergerichtsgebäude Zürich, Zimmer 3. Im Falle des Nichterscheinens wird auf Grund der Akten geurteilt.

Zürich, den 29. September 1948.

*2. kriegswirtschaftliches Strafgericht,*

Der Einzelrichter:

**Heusser**

8194

---

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

---

### Verschollenheitsruf

**Hugo Rüdlinger**, geb. 27. September 1890, ledig, von Nesslau (St. Gallen), Sohn des Eduard Rüdlinger und der Karolina geb. Mäder, wohnhaft gewesen in St. Gallen, im August 1910 nach Nordamerika ausgewandert, seit Juni 1923 nachrichtenlos abwesend, sowie jedermann, der über den Verbleib des Vermissten Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen zu melden, ansonst nach Ablauf eines Jahres seit dieser Auskündigung die Verschollenerklärung ausgesprochen wird. (2.)

St. Gallen, den 7. Oktober 1948.

8194

**Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

---

## Schweizerische Gesetzgebung über das private Versicherungswesen

Das eidgenössische Versicherungsamt hat die schweizerische Gesetzgebung über das private Versicherungswesen, in deutscher Sprache, neu zusammengestellt und ergänzt. Die handliche, auf den 1. Juli 1948 bereinigte Publikation kann bei der unterzeichneten Amtsstelle zum Preise von Fr. 2 per Exemplar bezogen werden. Bei grössern Bestellungen werden Serienrabatte gewährt.

Postcheckkonto III. 520.

(2..)

8174

**Drucksachenbureau der Bundeskanzlei Bern**

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1948
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.10.1948
Date	
Data	
Seite	329-332
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 391

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.